



## Weihnachtsrundbrief

Dezember 2022

„Fürchtet Euch nicht . . . , Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade!“ (Lk 2,8–12)

1) Die Geburt Jesus Christi aus: „Das arme Leben und Leiden unseres Herrn Jesu Christi und seiner heiligsten Mutter Maria nebst den Geheimnissen des alten Bundes“. Nach den Visionen der seligen Anna Katharina Emmerich (Veröffentlicht 1881).

Es war fünf Uhr abends, als Joseph die Heilige Jungfrau wieder in die Krippenhöhle zurückbrachte. Hier hingte er noch mehrere Lampen auf, auch versorgte er unter dem Obdach vor der Türe die freudig aus dem Felde herbeigeeilte Eselin. Als Maria ihm sagte, es nahe ihre Zeit, er möge sich ins Gebet begeben, verließ er sie und ging nach seinem Schlafraume zurück, um zu beten. Er sah noch einmal, ehe er in sein Kämmerchen eintrat, nach dem Hintergrund der Höhle zurück, wo Maria, ihm den Rücken kehrend, kniend auf ihrem Lager betete, das Angesicht nach Morgen gewendet. Er sah die Höhle voll Licht, Maria war ganz wie von Flammen umgeben. Ich sah den Glanz um Maria immer größer werden. Die Lichter, welche Joseph angesteckt hatte, waren nicht mehr zu sehen. Sie kniete in einem weiten, weißen Gewande, das vor ihr ausgebreitet war. In der zwölften Stunde war sie im Gebete entrückt. Ich sah sie von der Erde empor gehoben, daß man den Boden unter ihr sah. Sie hatte die Hände auf der Brust gekreuzt. Der Glanz um sie vermehrte sich. Ich sah die Decke der Höhle nicht mehr.

Es war wie eine Straße von Licht über ihr bis zum Himmel empor, in der ein Licht das andere und eine Gestalt die andere durchdrang und Lichtkreise in himmlische Gestalten übergängen. Maria betete aber nieder zur Erde schauend. Da gebar sie das Jesuskind. Ich sah es wie ein leuchtendes, ganz kleines Kind, das heller war als der übrige Glanz, auf der Decke vor ihren Knien liegen. Es war mir, als sei es ganz klein und werde vor meinen Augen größer. Es war aber dieses alles eine bloße

Bewegung in so großem Glanze, daß ich nicht weiß, ob ich und wie ich das sah. Selbst die tote Natur war in innerer Bewegung. Die Steine des Bodens und der Wände der Krippenhöhle waren wie lebendig.

Es mochte wohl eine Stunde nach der Geburt sein, als Maria den heiligen Josoph rief, der noch immer im Gebete lag. Als er ihr nahte, warf er sich in Andacht, Freude und Demut kniend auf sein Angesicht, und Maria bat ihn nochmals, er solle das heilige Geschenk des Himmels ansehen. Da nahm er das Kind auf seine Arme.

## 2) DIE FEIERN DES 37. JAHRESTAGES DER WLIIG BOTSCHAFTEN



DIE FEIER IN BERLIN: Am Montag, dem 28.11. – in diesem Jahr wunderbar passend für unsere Gebetsgruppe (wir treffen uns immer montags), feierten wir in Berlin-Charlottenburg in der Kirche St. Kamillus am Klausener Platz 12 den 37. Geburtstag vom Wahren Leben in Gott! Wir haben mit einem geistlichen Wort begonnen. Es wurde die ganze Botschaft vom 28.11. 1995 vorgelesen. So war es auch für die Neuen verständlich, was es mit dieser Geburtstagsfeier auf sich hat. Den langjährigen Teilnehmern hat diese geistliche Stärkung gut getan. Einer der anwesenden Pfarrer segnete die Speisen. Jeder hatte etwas mitgebracht. Wir feierten mit Geburtstagsstorte, Geburtstagskerze, Lobpreis, leckerem Nudelsalat und vielem mehr-also eine richtige Geburtstagsfeier! Wir haben damit unserem Herrn die Ehre erwiesen und IHM von Herzen für die Botschaften gedankt, ebenso Vassula, die uns durch ihr „JA“ dieses Geschenk überbrachte. Das Thoxa, Thoxa zum Schluß hat diesen schönen Abend abgerundet.



**DIE FEIER IN KREFELD:** Die Gemeinschaft der WLiG Festgemeinde untereinander sowie mit den Schwestern im Kloster der Franziskanerinnen verband eine herzliche und familiäre Atmosphäre im Geist der Einheit. Lobpreis erfüllte das Kloster. Die Äbtissin, Schwester Alphonsa und eine andere Schwester des Ordens nahmen, soweit es ihr Zeitplan zuließ, an der Feier teil, die vom 25. bis 27. November stattfand. Es waren auch WLiG Geschwister aus dem Irak da. Erzbischof Gino von der Katholisch-Apostolischen Kirche, der sich leidenschaftlich für die Armen und für die Einheit der Christen einsetzt, nahm begeistert daran teil. Der Koch (mit Leib und Seele) des Klosters wusste die Kelle zauberhaft zu schwingen und sorgte mit breitem Lächeln fürs leibliche Wohl. Diese Zeit der Freude im Herrn, besonders über das unermessliche Geschenk der WLiG Botschaften, klingt noch weiter nach und begleitet uns auf dem Weg nach Bethlehem.



### 3) EINKEHR TAGE MIT VASSULA IN METEORA

Wie wir Euch bereits am 9. und 10. Dezember per E-Mail mitgeteilt haben, werden die Exerzitien mit Vassula vom 2. bis 7. Februar 2023 in Meteora, Griechenland, stattfinden. Anmeldeschluss ist der 3. Januar 2023.

### 4) SAVE THE DATE

Vom 16. bis 20. Februar 2023 findet ein weiteres WLiG Treffen im Kloster "Mariä Heimsuchung" in Krefeld statt. Alle sind herzlich eingeladen auch die, die WLiG noch nicht kennen und es kennen lernen möchten . . . KOMMT! Bei dem Treffen findet auch die WLiG Mitgliederversammlung statt.

## 5) HINWEIS

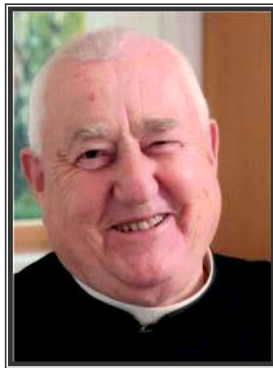
Ab 1. Januar 2023, findet im Kloster "Mariä Heimsuchung" in Krefeld jeden dritten Donnerstag im Monat von 19:30 bis 21:30 ein ökumenischer Gebetsabend für Christen aller Konfessionen statt. Auch Texte der WLIG Botschaften sollen als Betrachtung gelesen werden. Der Gebetsabend beinhaltet Anbetung, Stille, Gebet, Gesang und Austausch.

## 6) GEMEINSAMES OSTERDATUM

Papst Franziskus hat am Samstagvormittag den 3.12.22, den Katholikos-Patriarch der Assyrischen Kirche des Ostens, Mar Awa III., im Vatikan empfangen. Bei der Begegnung stellte Franziskus ein gemeinsames Osterdatum in Aussicht. Wie in allen altorientalischen Kirchen wird Ostern in der assyrischen Kirche nach dem Julianischen Kalender gefeiert; in der römisch-katholischen Kirche hingegen nach dem Gregorianischen Kalender.

[Hier ist der Link zu dem Artikel von VATICAN NEWS](#)

## 7) EIN NACHRUF FÜR PATER VINCENC



Pater Vincenc, katholischer Priester und Salvatorianer aus Berlin war über viele Jahre mit dem Wahren Leben in Gott verbunden. Beim ersten Besuch von Vassula in Berlin im Jahre 1997 saß er als aufmerksamer Zuhörer in der ersten Reihe. Im Anschluß zelebrierte er eine Heilige Messe, bei der Vassula und viele Freunde vom Wahren Leben in Gott zugegen waren. Bei den 2 weiteren Besuchen von Vassula in Berlin saß er auch immer in der 1. Reihe. Als Gefängnisseelsorger konnte er uns die Gefängnistüren öffnen. Einige aus der Gebetsgruppe besuchten in der JVA Tegel regelmäßig die Gefangenen und verteilten die Botschaften vom Wahren Leben in Gott. Er fragte immer, wie es Vassula geht und las

interessiert die neuesten Botschaften. Am 15.06. ist er mit 92 Jahren zu Gott heimgekehrt. „Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig, erzählt lieber von mir und lacht!“ sind seine Abschiedsworte. Pater Vincenc war geprägt von einer tiefen Bodenständigkeit. Er hatte einen köstlichen Humor und das Wichtigste, er hat die Echtheit der Botschaften vom Wahren Leben in Gott von Anfang an erkannt. Als er mit 72 Jahren seine letzte Messe in der JVA Tegel hielt, war sein Arbeitsleben noch nicht beendet. Er wurde dann Krankenhausseelsorger und engagierte sich für die Notfallseelsorge, die er zusammen mit den Spitzen der Polizei und Feuerwehr in Berlin überhaupt erst erfunden hatte. Er war zutiefst um das Seelenheil der ihm anvertrauten Menschen bemüht. Er hat immer versucht, ein „wahres Leben in Gott“ zu leben. In seinen letzten Jahren im Seniorenheim pflegte er viele Kontakte und übte weiterhin seine Seelsorgetätigkeit aus. Möge ihm Gott für alles Gute, das er bewirkt hat, den gerechten Lohn zuteil werden lassen.

**W**ir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.  
Gebetsgruppe Berlin

## 8) VORANKÜNDIGUNG

**I**m April 2023 findet in der Schweiz ein Gebetstreffen mit Vassula und Pater Petar aus Medjugorje statt. Die genauen Infos dazu folgen, sobald sie uns vorliegen.

## 9) SPENDENAUFTRUF

**D**er zweite Gesamtband der WLLIG Botschaften in deutscher Sprache soll bald gedruckt werden. Wir bitten um Spenden, damit die Botschaften so viele Menschen wie möglich erreichen kann. Wie Gott sagte, segnet Er jeden, der zur Verbreitung der Botschaften beiträgt.

### SPENDENKONTO

**Bankverbindung:** Kreissparkasse Köln

**Kontonummer:** 0353 550 621

**BLZ:** 370 502 99

**SWIFT-BIC:** COKSDE33XXX

**IBAN:** DE35 37050 2990 3535 50621

Wir wünschen Euch von Herzen friedvolle und Gesegnete Weihnachten!  
In geschwisterlicher Liebe verbunden!

Euer WLIG Team

